

Ein neues Fahrgast-Informationssystem der infra fürth

Der Bildschirm im Bus

Aktuelle Hinweise in zunächst 32 Omnibussen - Große Hoffnung

FÜRTH (di) - In Bussen der infra werden die Fahrgäste künftig über Bildschirme auf dem Laufenden gehalten. Aktuelle Verkehrsinformationen, Veranstaltungstipps und regionale Nachrichten flimmern neben Werbung in zunächst 32 Bussen von 116 Flachbildschirmen

Fünf Fürthter Busse sind bereits mit dem neuen Fahrgastmedium "mobil info" ausgerüstet worden, das gestern der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Betreiber ist die Düsseldorfer Trend Network AG, die erst am 27. Juni einen Kooperationsvertrag mit der infra fürth GmbH abgeschlossen und im infra-Verwaltungsgebäude an der Leyher Straße ein Büro eingerichtet hat. Von hier aus werden die Bildschirme täglich neu mit aktuellen Informationen gefüttert. Die infra (ehemals Stadtwerke) will das für sie kostenlose Medium auch für ausgeprägte Eigenwerbung in Sachen Strom, Gas, und Wasser nutzen. Davon verspricht sich infra-Geschäftsführer Hans Parthemüller einen hohen Verbreitungsgrad. Schließlich benutzen rund 60 000 Menschen täglich die Busse in Fürth. Sorgen bereitet ihm allerdings auch der zunehmende Vandalismus, der bereits mit Schadenshöhen von 60 000 Mark (30 675 Euro) im Jahr zu Buche schlägt. Dem soll eine neue Busgeneration mit Videoüberwachung und kratzfesten Scheiben Paroli bieten.

Patentiertes System

Mit dem mobil-info-System möchte Parthemüller auch spezielle Informationen für bestimmte Zielgruppen zu bestimmten Tageszeiten verbreiten. Das 1998 patentierte System basiert auf der digitalen Rundfunk-Übertragung und arbeitet mit einem eigens dafür eingerichteten Funknetz. Da die Geräte nicht von der Fahrzeugbatterie gespeist werden dürfen, musste eine äußerst anspruchsvolle Stromversorgung für unterwegs eingerichtet werden, erläutert Steffen Suhr, bei der 1995 gegründeten Trend Network AG für das operative Geschäft zuständig. Das neue Fahrgastmedium läuft bereits im Verkehrsbetrieb Potsdam. Probetriebes starteten darüber hinaus kürzlich mit der DB Regio in Berlin/Brandenburg und mit der Rheinbahn Düsseldorf.